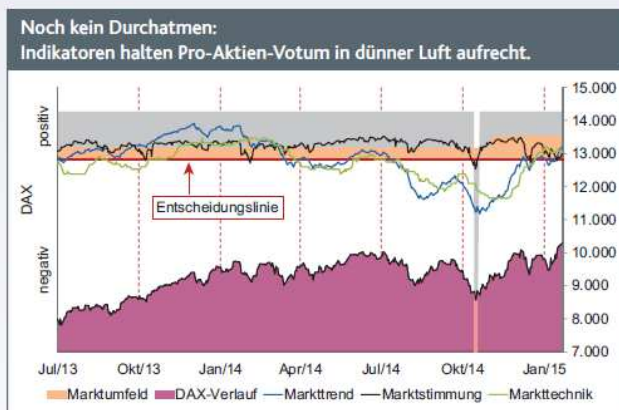


Quantitative Analyse

Pro-Aktien-Votum hält sich wacker

Gastbeitrag von Werner Krieger und Dr. Werner Koch (börsenampel.de)

Seit unserem kurzzeitigen Ausstieg aus den Aktienmärkten während des Mini-Crashes im DAX vom 13. bis 20. Oktober 2014 (siehe vertikale graue Linie in der Abbildung) liegt wieder ein Pro-Aktien-Votum vor. Alle vier Indikatorgruppen unserer Börsenampel befinden sich oberhalb der Entscheidungslinie (siehe Abb.). Daraus jedoch abzuleiten, dass die aktuelle Grünphase auf stabilen Beinen steht, ist falsch. Denn die drei für ein Pro-Aktien-Votum relevanten In-



Alle Indikatoren positiv und dennoch eine Zitterpartie: Mit dem Pro-Aktien-Votum im Gepäck balancieren Trend, Technik und Stimmung auf schmalen Grat, innerhalb weniger Tage kann sich das Indikatoren-Blatt komplett drehen. Die unsichere Konstellation an der Entscheidungslinie wird sich erst mit Etablierung einer Markttrichtung beruhigen. Stand: 21.1.2015. Quellen: Bloomberg, börsenampel.de

dikatorengruppen (Markttrend, Marktstimmung und Markttechnik) befinden sich nur leicht oberhalb der Entscheidungslinie. Und so könnte sich bereits zeitnah das Blatt wieder wenden.

Markttrend: Die Trendindikatoren haben zwar nach dem Mini-Crash im Oktober eine wahre Rally hingelegt und die Entscheidungslinie leicht überschritten, was dann auch für ein Pro-Aktien-Votum ausgereicht hat. Überzeugend ist die aktuelle Situation jedoch noch nicht.

Markttechnik: Auch die Markttechnik konnte sich erholen und die Entscheidungslinie überwinden. Nachhaltig stabil ist die Gesamtsituation aber ebenfalls noch nicht.

Marktstimmung: Die Marktstimmung verschlechtert sich wiederum seit Dezember – auch wenn sie weiterhin positiv für Aktien votiert. Gerade hier könnte sich die Situation sehr zeitnah ändern.

Marktumfeld: Erstaunlich robust verhalten sich weiterhin die Indikatoren unseres Marktumfelds. Es wird wohl noch bis ins Frühjahr hinein positiv bleiben.

Die Indikatoren-Konstellation bleibt weiterhin angespannt, da sich alle Indikatoren unverändert in der Nähe ihrer Entscheidungsniveaus befinden. Die Frage wird sein, ob die Indikatoren wieder den Rückwärtsgang einlegen werden oder ob das aktuelle Pro-Aktien-Votum weiter unterfüttert werden kann. ■